



Christian Ude
(SPD)

Geboren am 26. Oktober 1947 in München. Verheiratet mit der Fotografin Edith von Welser-Ude. Abitur am Oskar-von-Miller-Gymnasium 1967, anschließend Volontär und Redaktionsmitglied der Süddeutschen Zeitung und Studium der Rechtswissenschaften.

Von 1978 bis 1990 selbständiger Rechtsanwalt.

Herausgeber der Bücher "Münchner Perspektiven" (1989), "Wege aus der Wohnungsnot" (1990) und "Münchner Projekte" (1993). 1993 erschien das Buch "Meine verfrühten Memoiren". Es folgten der satirische Band "Chefsache" (1999), das Buch "Stadtradeln" (2001), der satirische Band "Ich baue ein Stadion" (2005) sowie – gemeinsam mit Edith von Welser-Ude – die Bildbände "Open-Air-Galerie" und "Vom Zauber, mit Katzen zu leben".

Am 2. Mai 1990 Wahl zum zweiten Bürgermeister, seit 12. September 1993 Münchner Oberbürgermeister. Am 13. Juni 1999 mit 61,2%, sowie am 3. März 2002 mit 64,5% und am 2. März 2008 mit 66,8 % wiedergewählt.

Leitung der Ausschüsse für Stadtplanung und Bauordnung, Kultur, Arbeit und Wirtschaft, Personal und Organisation. Leitung der Stadtgestaltungskommission.

Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke München GmbH, der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG), der städtischen Wohnungsbaugesellschaften GWG und Gewofag sowie der Olympiapark GmbH und der Münchner Volkshochschule. Vertritt die Stadt im Aufsichtsrat des Flughafens München und der Messe München sowie der Bewerbungsgesellschaft für die Olympischen Winterspiele 2018. Vorsitzender der Gremien des Münchner Verkehrsverbundes MVV und des Verwaltungsrats der Stadtparkasse.

Seit 1996 stellvertretender Vorsitzender des Bayerischen Städtetags. Von 2005 bis 2009 Präsident, seither Vizepräsident des Deutschen Städtetags.

Ehrenbürger der Insel Mykonos (seit 2001) und der osttürkischen Stadt Pülümür (seit 2005). Seit 2004 Gastprofessor der Nankai-Universität in der chinesischen Stadt Tianjing. Außerdem wurde Christian Ude im Oktober 2009 von der Tongji-Universität in Shanghai der Titel eines „Beratenden Professors“ verliehen.

Seine Zielsetzung: "München muss die Stadt der Lebensfreude bleiben, eine wirtschaftlich und kulturell blühende Stadt, die den sozialen Frieden bewahrt, durch Toleranz und Weltoffenheit gekennzeichnet ist und als Lebensraum attraktiv bleibt."